



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3617 98001

Q 13 - j/98

Einzelpreis DM 3,60



Umwelt

12.08.1999

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Baden-Württemberg 1998

Daten zu den Unfällen beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich nach Maßgabe des Gesetzes über Umweltstatistiken vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530) erhoben. Damit sind auch, erstmals für das Jahr 1996, Unfälle beim Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe Gegenstand der Erhebung. Die Ergebnisse sind deshalb und wegen teilweise veränderter Merkmale nur eingeschränkt mit denen früherer Erhebungen über Unfälle bei der Lagerung und beim Transport wassergefährdender Stoffe (Umweltstatistikgesetz vom 14. März 1980), zuletzt für 1995 durchgeführt, vergleichbar. Die Auskunftspflicht liegt bei den unteren Verwaltungsbehörden der Stadt- und Landkreise.

Wegen der relativ kleinen Fallzahlen können untypische Unfälle ein großes Gewicht erhalten. Im Jahr 1998 entfielen knapp die Hälfte der insgesamt freigesetzten Schadstoffmenge, und über die Hälfte der nicht wiedergewonnenen Menge auf jeweils nur zwei Unfälle.

Die Einstufung wassergefährdender Stoffe und Stoffgruppen gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS) vom 18. April 1996 (GMBI 1996 S. 325) erfolgt entsprechend der Gefährlichkeit nach folgenden Wassergefährdungsklassen (WGK):

WGK 3: stark wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 0: im allgemeinen nicht wassergefährdend.

Zusätzlich in diesen Bericht aufgenommen sind andere Schadensfälle mit wassergefährdenden Stoffen, die dem Statistischen Landesamt im Rahmen der laufenden Erhebungen bekannt wurden, die aber nicht zu den Umgangs- oder Beförderungsunfällen i. e. S. gehören. Hierzu zählen Schadensfälle unbekanntem Hergangs, für die keine Angaben zur Schadstoffquelle oder Schadstoffmenge vorliegen. Diese Darstellungen in der Tabelle 8 erheben zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie weisen jedoch auf die Bandbreite der Gefahren hin, die der Umwelt aus dem Einsatz wassergefährdender Stoffe erwachsen.

Verwendete Zeichen:

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- . = Kein Nachweis vorhanden bzw. aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Baden-Württemberg seit 1996

Merkmal	Jahr	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen				Beförderung von wassergefährdenden Stoffen			
		Unfälle insgesamt	freigesetzte Menge	davon		Unfälle insgesamt	freigesetzte Menge	davon	
				wieder-gewonnene Menge	nicht wieder-gewonnene Menge			wieder-gewonnene Menge	nicht wieder-gewonnene Menge
		Anzahl	m³			Anzahl	m³		
Insgesamt	1996	295	215,4	129,0	86,4	275	78,9	69,4	9,5
	1997	296	830,7	738,6	92,1	275	42,5	31,0	11,5
	1998	299	577,0	413,8	163,1	265	103,8	77,2	26,6
Unfälle mit Stoffen der									
Wassergefährdungs-	1996	17	4,7	4,5	0,2	32	1,1	0,8	0,2
klasse 3	1997	15	15,1	10,0	5,2	22	4,1	3,5	0,6
	1998	27	13,0	12,4	0,7	29	2,1	1,9	0,3
Wassergefährdungs-	1996	235	77,9	54,2	23,7	217	52,9	49,8	3,1
klasse 2	1997	241	113,9	83,8	30,0	231	32,8	22,2	10,5
	1998	238	193,3	110,8	82,6	205	69,1	52,1	17,0
Wassergefährdungs-	1996	23	7,4	4,5	2,9	19	7,5	3,5	3,9
klasse 1	1997	16	7,9	3,3	4,6	6	1,4	1,1	0,3
	1998	19	42,3	27,8	14,4	21	9,4	5,9	3,5
Wassergefährdungs-	1996	4	2,7	1,9	0,9	4	15,3	15,2	0,1
klasse 0	1997	3	10,1	0	10,1	1	0,3	0,2	0,1
	1998	-	-	-	-	1	9,0	9,0	-
Wassergefährdungs-	1996	16	122,7	64,0	58,7	3	2,2	0,1	2,1
klasse unbekannt	1997	21	683,7	641,5	42,2	15	3,9	3,9	0
	1998	15	328,3	262,9	65,5	9	14,3	8,4	5,9
Unfälle mit									
Mineralölprodukten	1996	255	83,2	60,7	22,6	250	56,5	51,0	5,5
	1997	259	126,3	94,8	31,5	257	39,8	28,7	11,1
	1998	269	219,5	136,6	83,0	242	71,5	54,1	17,4
sonstigen Stoffen	1996	40	132,2	68,4	63,8	25	22,5	18,4	4,1
	1997	37	704,4	643,9	60,6	18	2,7	2,3	0,4
	1998	30	357,4	277,3	80,2	23	32,3	23,1	9,2
Unfälle im									
Wasserschutzgebiet	1996	38	14,1	10,9	3,2	96	11,0	9,7	1,3
	1997	45	659,0	624,8	34,2	68	18,1	9,1	9,0
	1998	54	131,3	53,6	77,7	59	42,7	30,1	12,6
Heilquellenschutz-	1996	-	-	-	-	-	-	-	-
gebiet	1997	1	0,1	0,1	-	4	0	0	0
	1998	1	0	0	0	2	0,4	0,4	-
Überschwemmungs-	1996	1	2,0	2,0	-	1	0	0	-
gebiet	1997	3	2,6	2,4	0,3	-	-	-	-
	1998	1	0	0	-	-	-	-	-
sonstigen schutz-	1996	5	1,6	0,8	0,8	6	4,0	3,7	0,3
würdigen Gebiet	1997	7	1,0	0,8	0,2	6	0,3	0,3	0,1
	1998	-	-	-	-	3	0,5	0,5	-
anderen Gebiet	1996	251	197,7	115,4	82,3	172	63,9	56,0	8,0
	1997	240	168,0	110,6	57,5	197	24,1	21,6	2,5
	1998	243	445,6	360,2	85,4	201	60,2	46,1	14,0

2. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in Baden-Württemberg 1998

Merkmal	Unfälle insgesamt	Davon mit	
		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen
Anzahl			
Unfallzahl	299	269	30
Betroffenes Gebiet			
Wasserschutzgebiet	54	47	7
Heilquellenschutzgebiet	1	1	–
Überschwemmungsgebiet	1	1	–
sonstiges schutzwürdiges Gebiet	–	–	–
anderes Gebiet	243	220	23
Art der Anlage			
Lageranlage	250	231	19
davon			
Lageranlage im gewerblichen Bereich	77	60	17
Lageranlage im nicht gewerblichen Bereich	173	171	2
Anlage zum Abfüllen	12	11	1
Umschlaganlage	11	7	4
HBV-Anlage	25	19	6
innerbetriebliches Befördern	1	1	–
davon			
Rohr- und Verbindungsleitung	1	1	–
sonstiges Transportmittel	–	–	–
ohne Angabe zur Anlagenart	–	–	–
Hauptursache des Unfalls			
Material			
Korrosion metallischer Anlagenteile	20	20	–
Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen Werkstoffen	29	29	–
Versagen von Schutzeinrichtungen	46	42	4
sonstige Materialursache	39	35	4
Verhalten			
Bedienungsfehler beim Füllen	64	62	2
andere Bedienungsfehler	35	26	9
Montagefehler	24	22	2
mechanische Beschädigung / Kollision	6	3	3
sonstige Ursachen / ungeklärt	36	30	6
Unfallfolgen ¹⁾			
Verunreinigung des Bodens	159	150	9
Verunreinigung eines Kanalnetzes bzw. Kläranlage ²⁾	88	77	11
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	72	63	9
Verunreinigung des Grundwassers	4	4	–
Verunreinigung einer Wasserversorgung	–	–	–
Brand / Explosion	3	3	–
sonstige Unfallfolgen / ungeklärt	60	53	7
Sofortmaßnahmen ¹⁾			
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	31	25	6
Verhindern weiteren Auslaufens	193	177	16
Verhindern weiteren Ausbreitens	115	103	12
Umpumpen, -laden in weitere Behälter	59	54	5
Aufbringen von Bindemitteln	219	209	10
Einbringen von Sperren in Gewässer	68	64	4
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	1	1	–
Löschen etwaiger Brände	3	3	–
Analyse des verunreinigten Materials	16	15	1
weitere Sofortmaßnahmen	18	11	7
Folgemaßnahmen ¹⁾			
keine Folgemaßnahmen erforderlich	10	5	5
Ausheben des verunreinigten Materials	272	251	21
Abfuhr des verunreinigten Materials	272	251	21
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	9	9	–
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	3	3	–
Anlegen von Schürfgruben	8	7	1
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	2	2	–
weitere Folgemaßnahmen	46	41	5
unbekannt / noch nicht absehbar	–	–	–

1) Mehrfachzählungen möglich. – 2) In 37 Fällen wurden Kanalnetz und Kläranlage verunreinigt.

3. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe in Baden-Württemberg 1998

Merkmal	Unfälle insgesamt	Davon mit	
		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen
	Anzahl		
Unfallzahl	265	242	23
Betroffenes Gebiet			
Wasserschutzgebiet	59	55	4
Heilquellenschutzgebiet	2	2	–
Überschwemmungsgebiet	–	–	–
sonstiges schutzwürdiges Gebiet	3	3	–
anderes Gebiet	201	182	19
Beförderungsmittel			
Straßenfahrzeug zusammen	254	234	20
Eisenbahnwagen zusammen	6	3	3
Schiff zusammen	4	4	–
Rohrfernleitung	–	–	–
Luftfahrzeug	1	1	–
ohne Angabe zum Beförderungsmittel	–	–	–
Hauptursache des Unfalls			
Material			
Mängel an Behälter / Verpackung	65	63	2
Mängel an Armaturen	1	–	1
Mängel an Fahrzeug und Sicherheitseinrichtung	9	8	1
sonstige Materialursachen	6	6	–
Verhalten			
Alleinunfall	104	94	10
Kollision mit anderem Beförderungsmittel	39	39	–
sonstige Ursachen / ungeklärt	41	32	9
Unfallfolgen ¹⁾			
Verunreinigung des Bodens	212	199	13
Verunreinigung eines Kanalnetzes bzw. Kläranlage ²⁾	41	32	9
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	29	27	2
Verunreinigung des Grundwassers	3	3	–
Verunreinigung einer Wasserversorgung	1	1	–
Brand / Explosion	14	14	–
sonstige Unfallfolgen / ungeklärt	19	16	3
Sofortmaßnahmen ¹⁾			
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	49	44	5
Verhindern weiteren Auslaufens	155	137	18
Verhindern weiteren Ausbreitens	106	93	13
Umpumpen, -laden in weitere Behälter	51	43	8
Aufbringen von Bindemitteln	220	205	15
Einbringen von Sperren in Gewässer	27	25	2
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	2	2	–
Löschen etwaiger Brände	14	14	–
Analyse des verunreinigten Materials	14	13	1
weitere Sofortmaßnahmen	10	7	3
Folgemaßnahmen ¹⁾			
keine Folgemaßnahmen erforderlich	7	4	3
Ausheben des verunreinigten Materials	255	238	17
Abfuhr des verunreinigten Materials	255	238	17
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	3	2	1
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	1	1	–
Anlegen von Schürfgruben	1	1	–
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	2	2	–
weitere Folgemaßnahmen	19	14	5
unbekannt / noch nicht absehbar	–	–	–

1) Mehrfachzählungen möglich. – 2) In 4 Fällen wurden Kanalnetz und Kläranlage verunreinigt.

4. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in Baden-Württemberg 1998 nach Art der Anlage

Merkmal	Unfälle insgesamt	Davon						
		Lageranlagen		Anlagen zum Abfüllen	Umschlagsanlagen	HBV-anlagen	innerbetr. Beförderung	
		im gewerblichen Bereich	im nicht gewerblichen Bereich				Rohr-/Verbindungsleitungen	sonstige Transportmittel
Unfallzahl	299	77	173	12	11	25	1	-
Freigesetzte Menge (m³)	577,0	254,2	180,6	5,0	6,1	130,9	0,1	-
Nicht wiedergewonnene Menge (m³)	163,1	75,5	80,8	0,9	5,3	0,6	-	-
Hauptursache des Unfalls								
Mängel am Material								
davon								
Korrosion	20	4	16	-	-	-	-	-
Alterung	29	6	19	1	-	3	-	-
Versagen von Schutzeinrichtungen	46	9	32	-	-	5	-	-
sonstige Materialursache	39	10	17	2	4	5	1	-
Verhalten								
davon								
Bedienungsfehler, beim Füllen und andere	99	25	51	8	5	10	-	-
Montagefehler	24	6	18	-	-	-	-	-
mechanische Beschädigung / Kollision	6	5	1	-	-	-	-	-
sonstige Ursachen / ungeklärt	36	12	19	1	2	2	-	-
Unfallgrößenklassen								
von ... bis unter ... m³ freigesetzter Menge								
unter 0,1								
0,1 - 0,3	139	32	79	6	6	15	1	-
0,3 - 1	72	18	43	3	3	5	-	-
1 - 50	36	11	22	1	1	1	-	-
50 - 100	50	15	29	2	1	3	-	-
100 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	1	-	-	-	1	-	-

5. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe in Baden-Württemberg 1998 nach Transportmittel

Merkmal	Unfälle insgesamt	Davon				
		Straßenfahrzeuge	Eisenbahn	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge
Unfallzahl	265	254	6	4	-	1
Freigesetzte Menge (m³)	103,8	96,9	0,7	6,0	-	0,2
Nicht wiedergewonnene Menge (m³)	26,6	25,8	0,4	0,5	-	-
Hauptursache des Unfalls						
Mängel am Material						
davon						
Behälter / Verpackung	65	62	3	-	-	-
Armaturen	1	-	1	-	-	-
Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	9	5	1	3	-	-
sonstige Materialursache	6	6	-	-	-	-
Verhalten						
davon						
Alleinunfall	104	103	-	-	-	1
Kollision mit anderem Verkehrsmittel	39	39	-	-	-	-
sonstige Ursachen / ungeklärt	41	39	1	1	-	-
Unfallgrößenklassen						
von ... bis unter ... m³ freigesetzter Menge						
unter 0,1						
0,1 - 0,3	183	177	3	3	-	-
0,3 - 1	48	45	2	-	-	1
1 - 50	23	22	1	-	-	-
50 - 100	11	10	-	1	-	-
100 und mehr	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-

6. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

Kreis Regierungsbezirk Land	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge		Unfallfolgen						
		insgesamt	darunter nicht wiederge- wonnene Menge	Verunreinigung					Brand/ Explosion	sonstige/ ungeklärt
				des Bodens	des Kanal- netzes bzw. einer Klär- anlage ¹⁾	eines Ober- flächenge- wässers	des Grund- wassers	einer Wasser- versorgung		
Anzahl	m ³	Anzahl								
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	5	4,4	–	1	–	1	–	–	1	3
Landkreise										
Böblingen	13	33,2	0,2	7	5	2	–	–	–	4
Esslingen	5	3,7	1,0	4	3	–	1	–	–	1
Göppingen	7	10,0	0	4	1	–	1	–	–	2
Ludwigsburg	40	213,6	61,5	17	14	4	–	–	–	11
Rems-Murr-Kreis	12	3,5	0,5	8	6	4	–	–	–	1
Stadtkreis										
Heilbronn	3	2,7	0,9	2	–	–	–	–	–	1
Landkreise										
Heilbronn	1	7,0	7,0	1	–	–	–	–	–	–
Hohenlohekreis	5	0,5	–	4	2	2	–	–	–	1
Schwäbisch Hall	7	2,0	1,2	3	4	1	1	–	–	–
Main-Tauber-Kreis	3	0,3	–	1	1	1	–	–	–	1
Heidenheim	3	0,2	–	2	1	–	–	–	–	1
Ostalbkreis	5	3,8	0,1	1	1	1	–	–	–	3
Regierungsbezirk Stuttgart	109	284,8	72,4	55	38	16	3	–	1	29
Stadtkreise										
Baden-Baden	17	70,8	69,7	2	2	15	–	–	–	–
Karlsruhe	4	1,3	0,1	3	1	–	–	–	–	1
Landkreise										
Karlsruhe	14	6,4	–	9	6	3	–	–	–	1
Rastatt	18	1,2	0,1	12	4	7	–	–	1	–
Stadtkreise										
Heidelberg	3	0,4	–	1	1	–	–	–	–	2
Mannheim	2	7,2	5,2	2	–	–	–	–	–	–
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	1	0,3	0	1	1	–	–	–	–	–
Rhein-Neckar-Kreis	10	6,1	0,1	7	1	1	–	–	–	3
Stadtkreis										
Pforzheim	3	10,4	2,0	2	1	1	–	–	–	1
Landkreise										
Calw	4	0,1	–	4	1	–	–	–	–	–
Enzkreis	9	3,5	0	7	2	–	–	–	–	3
Freudenstadt	2	1,0	–	1	–	–	–	–	–	1
Regierungsbezirk Karlsruhe	87	108,8	77,2	51	20	27	–	–	1	12
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	4	0,2	0	–	1	4	–	–	–	–
Emmendingen	3	0,1	0	–	1	2	–	–	–	1
Ortenaukreis	8	3,6	0,6	5	3	3	–	–	1	1
Rottweil	2	0,4	0,1	2	–	–	–	–	–	–
Schwarzwald-Baar-Kreis	8	7,3	0	4	3	–	–	–	–	2
Tuttlingen	5	2,3	–	4	2	2	–	–	–	1
Konstanz	6	12,8	12,0	5	1	1	–	–	–	2
Lörrach	6	1,6	0,1	3	2	1	–	–	–	1
Waldshut	4	0,1	0	1	1	2	–	–	–	–
Regierungsbezirk Freiburg	46	28,5	12,7	24	14	15	–	–	1	8
Landkreise										
Reutlingen	5	0,4	0	3	1	–	–	–	–	1
Tübingen	5	0,8	0	3	1	–	–	–	–	2
Zollernalbkreis	8	0,7	–	4	3	1	–	–	–	1
Stadtkreis										
Ulm	3	0,5	–	1	1	–	–	–	–	1
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	8	27,2	0,6	3	3	1	–	–	–	3
Biberach	9	3,5	0,1	7	3	4	1	–	–	–
Bodenseekreis	5	0,2	–	2	1	3	–	–	–	–
Ravensburg	8	0,9	0,1	4	1	3	–	–	–	1
Sigmaringen	6	120,7	0	2	2	2	–	–	–	2
Regierungsbezirk Tübingen	57	154,9	0,9	29	16	14	1	–	–	11
Baden-Württemberg	299	577,0	163,1	159	88	72	4	–	3	60

1) In 37 Fällen wurden Kanalnetz und Kläranlage verunreinigt.

7. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

Kreis Regierungsbezirk Land	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge		Unfallfolgen						
		insgesamt	darunter nicht wiederge- wonnene Menge	Verunreinigung					Brand/ Explosion	sonstige/ ungeklärt
				des Bodens	des Kanal- netzes bzw. einer Klär- anlage ¹⁾	eines Ober- flächenge- wässers	des Grund- wassers	einer Wasser- versorgung		
		Anzahl	m ³	Anzahl						
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	8	0,7	0,1	7	-	-	-	-	1	-
Landkreise										
Böblingen	29	4,1	0,1	24	5	1	-	-	1	3
Esslingen	8	0,9	0	8	1	-	1	-	-	-
Göppingen	13	0,8	0,1	11	-	1	-	-	2	-
Ludwigsburg	24	3,3	0,5	17	7	2	-	-	5	1
Rems-Murr-Kreis	4	0,3	0	1	2	1	-	-	-	2
Stadtkreis Heilbronn	4	9,4	0,1	2	1	1	-	-	-	-
Landkreise										
Heilbronn	2	0,2	-	2	-	-	-	-	-	-
Hohenlohekreis	7	10,8	3,0	5	2	2	-	-	-	2
Schwäbisch Hall	1	0,4	0,1	-	1	-	-	-	-	-
Main-Tauber-Kreis	3	0,2	-	3	-	-	-	-	-	-
Heidenheim	4	0,4	0	4	-	-	-	-	-	-
Ostalbkreis	1	0	-	1	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Stuttgart	108	31,4	4,0	85	19	8	1	-	9	8
Stadtkreise										
Baden-Baden	7	0,3	0	6	2	1	-	-	-	-
Karlsruhe	2	2,1	-	2	1	1	-	-	-	-
Landkreise										
Karlsruhe	15	1,4	-	13	-	-	1	-	-	2
Rastatt	19	0,8	0	16	2	2	-	-	-	-
Stadtkreise										
Heidelberg	1	0,2	-	1	-	-	-	-	-	-
Mannheim	1	0	0	1	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	1	6,0	0,5	-	-	1	-	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	1	0,5	0,1	1	1	-	-	-	-	-
Stadtkreis Pforzheim	4	0,9	-	3	1	-	-	-	-	-
Landkreise										
Calw	1	0,1	0	1	-	-	-	-	-	-
Enzkreis	5	2,3	0,1	3	-	-	-	-	-	2
Freudenstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Karlsruhe	57	14,6	0,8	47	7	5	1	-	-	4
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	3	0,2	-	2	-	-	-	-	-	1
Emmendingen	2	0,3	-	2	-	-	-	-	-	-
Ortenaukreis	11	8,2	5,8	8	3	2	-	-	-	1
Rottweil	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	7	3,3	0,3	6	-	1	-	-	1	2
Tuttlingen	3	0,1	-	1	2	1	-	-	-	-
Konstanz	8	0,5	0,3	6	-	2	-	-	1	-
Lörrach	13	17,4	3,3	11	4	3	-	-	2	1
Waldshut	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Freiburg	47	30,0	9,7	36	9	9	-	-	4	5
Landkreise										
Reutlingen	5	0,2	0	4	1	-	-	-	-	1
Tübingen	7	0,2	-	6	1	1	-	-	-	-
Zollernalbkreis	2	0,1	-	2	-	-	-	-	-	-
Stadtkreis Ulm	5	0,1	-	5	1	-	-	-	-	-
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	7	26,0	11,9	7	-	-	1	1	1	-
Biberach	5	0,2	0,1	4	1	-	-	-	-	1
Bodenseekreis	4	0,5	0	3	-	1	-	-	-	-
Ravensburg	11	0,3	0,1	8	2	2	-	-	-	-
Sigmaringen	7	0,1	0	5	-	3	-	-	-	-
Regierungsbezirk Tübingen	53	27,8	12,1	44	6	7	1	1	1	2
Baden-Württemberg	265	103,8	26,6	212	41	29	3	1	14	19

1) In 4 Fällen wurden Kanalnetz und Kläranlage verunreinigt.

Nachrichtlich: 8. Gemeldete weitere Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Baden-Württemberg seit 1988

Jahr	Unfälle	Stoffart					Unfallfolgen				
		Vergaserkraftstoff	Dieselkraftstoff	andere Mineralölprodukte ¹⁾ und sonstige organische Stoffe	anorganische Stoffe	unbekannt	Verunreinigung ²⁾				
							des Bodens	des Kanalnetzes	einer Kläranlage	eines Gewässers ³⁾	einer Wasserversorgung
Anzahl											
1988	155	1	38	113	–	3	.	.	.	.	.
1989	160	7	28	116	3	6	.	.	.	.	.
1990	199	10	48	137	1	3	.	.	.	.	.
1991	150	8	38	96	1	7	.	.	.	.	.
1992	182	6	39	130	2	5	85	14	4	89	4
1993	153	5	13	124	6	5	71	23	6	90	–
1994	141	6	18	109	5	3	62	25	12	72	2
1995	169	13	46	100	5	5	100	27	8	58	2
1996	200	13	49	116	10	12	105	29	12	85	–
1997	144	7	23	93	14	7	49	33	12	71	–
1998	110	2	17	65	18	8	38	28	9	61	–

*) Schadensfälle unbekanntes Hergangs, häufig Verunreinigungen von Oberflächengewässern, die keinem Verursacher zugeordnet werden können. Die Meldung erfolgt auf einem vereinfachten Fragebogen, der ab 1992 eine Erfassung der Unfallfolgen ermöglicht. – 1) Zumeist nicht näher bezeichnbare Mineralölprodukte. – 2) Mehrfachnennungen. – 3) Einschließlich Grundwasser.

Schaubild

